

BSC Güls steigt in die Bezirksliga auf

Meisterschaft in der Kreisliga A4 im Entscheidungsspiel in Urbar gesichert



Der BSC Güls hat sich im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der Kreisliga A4 durchgesetzt. Vor rund 800 Zuschauern im Urbarer Aulenbergstadion gewann die Mannschaft gegen die zweite Mannschaft von Rot-Weiss Koblenz mit 3:2 und krönte damit eine erfolgreiche Saison. Nach einem zunächst aufgrund Abseits aberkannten Treffer der Koblenzer übernahm Güls zunehmend die Kontrolle. In der 21. Minute brachte Yusupha Sawaneh seine Mannschaft mit 1:0 in Führung. Kurz vor der Pause erhöhte Yusupha Sawaneh auf 2:0 (43.). Noch vor dem Halbzeitpfiff verkürzte Rot-Weiss jedoch durch einen von Emre Altin verwandelten Foulelfmeter auf 1:2.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Partie umkämpft. In der 60. Minute stellte Mert Eroglu nach einer Standardsituation den Zwei-Tore-Vorsprung für Güls wieder her und erzielte das 3:1.

Für Aufregung sorgte wenig später eine hitzige Szene, die in einer Rudelbildung mündete. Nach einem harten Foul kam es zu Tumulten auf dem Spielfeld, an denen auch Spieler beider Ersatzbänke beteiligt waren. Nach Beratung entschied Schiedsrichter Thomas Höfer auf eine Rote Karte gegen den Gülsler Doppeltorschützen Yusupha Sawaneh sowie auf eine Gelbe Karte gegen Georgios Shengelia von Rot-Weiss Koblenz. Trotz der anschließenden Überzahl ge-

lang es Rot-Weiß zunächst nicht, entscheidende Torchancen herauszuspielen. Die beste Möglichkeit vereitelte der Gülsler Torhüter mit einer Glanzparade. Dann wurde es noch einmal spannend. Jan Henrich erzielte den Anschlusstreffer zum 2:3. Kurz darauf kam es nach einer weiteren Auseinandersetzung zu einer zweiten Rudelbildung. Dabei sahen Abdul-Razak Issaka und der erst kurz zuvor eingewechselte Leon Gietzen auf Koblenzer Seite die Rote Karte.

Wenig später beendete der Schiedsrichter die Begegnung. Mit dem Schlusspfiff kannte der Jubel bei Spielern und Anhängern des BSC Güls keine Grenzen mehr.

Magische Zirkuswoche begeisterte Schulgemeinschaft

Lebendige und positive Atmosphäre mit musikalischem Rahmenprogramm

Eine besondere und ereignisreiche Woche liegt hinter der Grundschule Güls: Der Mitmachzirkus „Zapp Zarap“ war vom 3. bis 9. Mai 2026 zu Gast auf dem Schulhof der Grundschule und sorgte für Begeisterung bei Kindern, Eltern und der gesamten Schulgemeinschaft. Noch immer blicken alle Beteiligten mit großer Freude auf die gelungene Zirkuswoche zurück.

Im Laufe der Projektwoche verwandelten sich die Schülerinnen und Schüler in echte Nachwuchskünstler. In verschiedenen Workshops übten die Kinder gemeinsam mit den Lehrkräften mit Unterstützung des Zirkus ZappZarap ihre Darbietungen ein. Dabei entstanden abwechslungsreiche Programme mit Jongleuren, Clowns, Zauberern, Fakiren, Feuerkünstlern und weiteren artistischen Gruppen. Mit viel Motivation und Einsatz bereiteten sich die Kinder auf ihre großen Auftritte vor. Insgesamt kamen über 800 Gäste zu den Aufführungen und zur Generalprobe ins große Zirkuszelt auf dem Schulgelände. Familien, Freunde, Kitakinder sowie zahlreiche Besucher aus Güls verfolgten die Vorstellungen und belohnten die jungen Künstlerinnen und Künstler



immer wieder mit großem Applaus. Für viele Kinder war es ein ganz besonderes Erlebnis, einmal selbst im Mittelpunkt einer echten Zirkusmanege zu stehen.

Rund um das Zirkuszelt entstand über die gesamte Woche hinweg eine lebendige und positive Atmosphäre. So stieß auch das musikalische Rahmenprogramm auf großes Interesse. Das Jugendorchester des Gülsler Musikvereins präsentierte unter der Leitung von Ola Ness ein Konzert im Zirkuszelt und zeigte dabei eindrucksvoll sein Können. Bereits im Vorfeld nutzten viele Kinder die Gelegenheit, beim Instrumentenkarussell verschiedene Instrumente auszuprobieren und erste Erfahrungen zu sammeln.

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Gülsler Band Zores & Bagaasch am Mittwochabend. Rund 120 Gäste besuchten das Konzert im Zirkuszelt. Mit ihrer Musik und der besonderen Atmosphäre unter dem Zeltdach sorgte die Band für einen gelungenen Abend und einen weiteren schönen Programmpunkt innerhalb der Zirkuswoche.

Am Ende ziehen Schule, Förderverein und alle Beteiligten ein rundum positives Fazit. Die Zirkuswoche war ein voller Erfolg und wird der Schulgemeinschaft sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

KOBLENZ - GÜLS

WEINGUT

SPURZEM

WeinZeit

donnerstags & freitags 17.00 - 21.00 Uhr

ab dem 09. Juli geöffnet!

Am Zehnthof 12 | 56072 Koblenz-Güls
www.weingut-spurzem.de | @

J.M.

Weingut Johannes Müller

Johannes-Fest

19.-21.06.2026

Freitag ab 17 Uhr
Samstag & Sonntag
jeweils ab 15 Uhr

Weingut Johannes Müller
Stausestr. 22 56072 Koblenz
info@weingutmuller.de

FROMM

STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

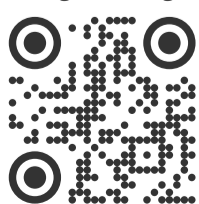
Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

Gebraucht wie Neu!

Hier geht's lang ↓



- Autokauf mit Garantie
- günstige Finanzierung
- Inzahlungnahme möglich

Die Autofamilie

Scherhag

In der Laach 76 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 40 40 80 • www.scherhag.de

Aus der Pfarrgemeinde

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte bietet eine Vielzahl an Kinder- und Vorlesebüchern, CDs, Tonies und Spielen an. Auch für die Erwachsenen gibt es viele aktuelle Bücher. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos.

Am 29. Juni beginnen die Sommerferien. Dann ist die Bücherei bis zum 7. August geschlossen. Die letzte reguläre Gelegenheit zur Ausleihe von „Schmökerstoff“ für die Ferien ist also am Donnerstag, 25.06.2026!

Aber an den ersten beiden Montagen (29.06. + 06.07. um 16.00 Uhr) möchte Vroni Hollmann mit Oscar, der sprechenden Puppe, wieder Geschichten und Märchen erzählen. Alle Kinder und erwachsene Begleitpersonen sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Stöbern in unserer Bücherei, sowie zur Ausleihe und Rückgabe von Büchern.

Ab 10. August 2025 ist die Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: Montag und Donnerstag jeweils von 16 bis 18 Uhr.

Kontakt: koeb.koblenz-guels@gmx.de
Allen unseren kleinen und großen Lesern wünschen wir eine schöne und erholsame Ferienzeit!
Euer/Ihr
Bücherei-Team St. Servatius



Mittwochsimplus in der Alten Kirche
Innehalten in der Wochenmitte mit Musik und Gebet. Am 17. Juni um 19 Uhr. Herzliche Einladung!

Info zum Pflegestützpunkt

Zu Beginn des Frühstücks „Tischlein Deck Dich“ im Mai stellte sich Heike Liedtke vom Pflegestützpunkt Koblenz-Nord vor. Sie informierte kurz über ihre Unterstützungsarbeit. Heike Liedtke und ihre Kollegin Alexandra Fiskina beraten Betroffene und deren Angehörige rund um das Thema Pflege. Gemeinsam mit dem hilfebedürftigen Menschen und deren Angehörigen suchen sie, je nach Situation und Lage, einen individuellen Versorgungsplan zu erarbeiten. Die Pflegeberatung kann in der eigenen Häuslichkeit der betroffenen Person durchgeführt werden. Die Beratung ist persönlich, vertraulich, neutral und kostenfrei. Die Betroffenen entscheiden selbst, welches der verfügbaren Angebote sie in Anspruch nehmen möchten. Auch bei Schwierigkeiten mit Anbietern von Pflegeleistungen oder mit Pflegeeinrichtungen stehen Pflegestützpunkte unterstützend zur Seite. Pflegestützpunkte beraten und sind Ansprechpartner für die gesetzlich Versicherten. Weitere Infos Frau Liedtke: Tel 02 61-29 67 19 01!

Herzliche Einladung zum nächsten gemeinsamen Frühstück:

Montag, den 6. Juli von 9 bis 10.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Güls. Für Kaffee, Brötchen, Butter, Honig, Wurst- und Käsebelag sorgt das Planungsteam. Zur Deckung der Kosten steht eine Spendenbox bereit! Anmeldungen bitte bis 2.7. entweder per Mail: tischleindeckdich2024@gmail.com oder telefonisch: Rudolf Demerath, 409263 - Angela Grüter, 14324 - Georg und Sibylle Richter, 401612. Das ökumenische Vorbereitungsteam Güls der Pfarrei Koblenz links der Mosel freut sich auf Ihr Kommen.

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder,

die Post! Was ist mit der Post?

Das ist tatsächlich eine Frage, die die Menschen bewegt. Und man kann es verstehen! Das ist so ein typisches Beispiel dafür, dass man manche Dinge (und erst recht manche Menschen) erst richtig zu schätzen weiß, wenn sie nicht mehr da sind. Vielleicht lernen wir an dem Beispiel, wie wichtig die Versorgung im Ort mit den Dingen des täglichen Lebens ist, vielleicht erkennen wir, wie schwierig es vor allem für ältere Menschen werden kann, wenn die Apotheke, die Post oder gar das letzte Geschäft aus dem Ort verschwinden. Deshalb setze ich mich auch selbst als Ortsvorsteher, deshalb setzen wir uns gemeinsam als Parteien aus Güls dafür ein, dass die Poststelle weiter betrieben wird, am besten natürlich zusammen mit einer Lottoannahmestelle, und wir haben diesbezüglich bereits Gespräche geführt. Wir erinnern uns: das gleiche Problem hat uns vor nicht allzu langer Zeit schon einmal beschäftigt. Leider war die damals gefundene Lösung nicht von langer Dauer. Die neueren Perspektiven sind aber vielversprechend, vor allem ist eins klar: Auch die Post möchte an der Poststelle in Güls festhalten.

Die Tauben! Was ist mit den Tauben?
Ich möchte auch von dieser Stelle aus noch einmal dazu aufrufen, den Stimmzettel aus dem Gölser Blättchen vom Mai



(S.6 unten) ausfüllen und damit eine Position in der Taubenfrage zu beziehen, die dem Ortsbeirat und der Stadtverwaltung helfen können weitere

Maßnahmen zu ergreifen. Im Kern geht es darum, ob man das Ansinnen unterstützt, die Taubenpopulation in Güls mithilfe eines Taubenwagens zu kontrollieren. Dabei können Tierschutzgründe ausschlaggebend sein oder die Befürchtung, dass sich die Tiere zu stark vermehren. Genauso wichtig wäre es aber auch zu wissen, wie viele Menschen keinen Handlungsbedarf sehen, also dementsprechend auf dem Stimmzettel ein Nein ankreuzen. Bitte beteiligen Sie sich und geben Sie auf einem der angegebenen Wege Ihre Stimme ab (auch ein Anruf oder eine Mail an das Ortsvorsteherbüro sind möglich).

Und die Gulisastraße?

Was hat das gedauert, bis es losging! Und jetzt wird ganz unspektakulär gearbeitet. Zugegebenermaßen ist das für manche Anwohner eine ordentliche Belastung, man muss Umwege in Kauf nehmen, die Parksituation ist natürlich nicht zufriedenstellend, aber die Baumaßnahme läuft – und das ist doch erst einmal das Wichtigste!

Neues zum Ehrenamt

Da habe ich doch letzten Monat so

viele tolle Veranstaltungen in Güls aufgezählt und auf so viele Ehrenamtliche hingewiesen, die bei vielen dieser Veranstaltung verantwortlich arbeiten. Die einzige Belohnung für diese Arbeit ist ein gelegentliches Dankeschön, manchmal eine kleine Feierstunde zu einem Jubiläum oder ganz gelegentlich eine Ehrung: bei einer solchen durfte ich in der letzten Woche in der alten Gölser Kirche dabei sein. Verliehen wurde der Susi-Hermanns-Preis für herausragendes soziales Engagement der Susi-Hermanns-Stiftung durch den Sozialdienst Katholischer Frauen an die großartige Initiative der Koblenzer Klinik-Clowns. Und für alle, die es nicht mehr wissen: Susi Hermanns (geb. Hillesheim) war eine engagierte Gölser Sozialpolitikerin, geb. 1919 in Güls, die dem Rheinland-Pfälzischen Landtag über acht Wahlperioden angehörte, in den Jahren 1981-1983 sogar als dessen Vizepräsidentin. Und wie könnte es anders sein: in den Reihen der ausgezeichneten Klinik-Clowns ist mit Koky auch eine Gölserin, wobei eine weitere Gölserin als „Multimedia-clownin“ und eine Bisholderin hinter den Kulissen für die Truppe tätig sind. Wir gratulieren den Klinik-Clowns ganz herzlich und freuen uns mit ihnen über die Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit. In diesem Sinne grüßt euch alle

Ihr und Euer Ortsvorsteher
Hans-Peter Ackermann

Die FzG hat neuen Vorstand

Bisholder feiert Kirmes auf dem Hölzchen

Die Freizeitsportgemeinschaft Bisholder e.V. (FzG) hat einen neuen Vorstand. Einstimmig bestätigt wurden der 1. Vorsitzende, Sebastian Alsbach, der 2. Vorsitzende, Richard Weis, sowie Paul Lienkbröcker, Anne Rothmund-Alsbach, Michael Mohl und Jan Weisgerber. Neu in den Vorstand wurden gewählt Alexander Hollmann sowie Dr. Franz Josef Witsch-Rothmund. Mit großem Dank für die über viele Jahre geleistete Arbeit wurden aus dem Vorstand verabschiedet, Ulrike Hubbuch-Neckenich und Ille Weschbach.

Der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden machte deutlich, dass die FzG in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung genommen hat. Die Mitgliederzahl des Vereins (rund 500) übertrifft unterdessen deutlich die Einwohnerzahl von Bisholder. Ausbau, Erweiterung und Sanierung der Hütte sowie die Gestaltung der Außenanlage machen das vereinseigene Gelände



zu einem überaus attraktiven und gefragten Veranstaltungsort. Dies wird man im Zuge der unmittelbar bevor-

stehenden Kirmes am 13. und 14. Juni genießen und in Augenschein nehmen können. Die FzG versteht es über das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer dafür zu sorgen, dass in der freien Natur – und wenn erforderlich auch regengeschützt – mit einem attraktiven Rahmenprogramm gefeiert und geschwätzt und vor allem für kleines Geld – wie gewohnt – alle kulinarischen Wünsche erfüllt werden können. Das Fest beginnt am Samstag um 18 Uhr mit dem Aufstellen des Kirmesbaumes an der Kapelle mit anschließender Livemusik von Denny Purge auf dem Hölzchen. Weiter gehts dort am Sonntag ab 12 Uhr mit Spielen für Groß und Klein, Leckereien vom Grill und der großen Tombola. Ab 14.30 Uhr wird dann – wie in jedem Jahr – für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Die Fahrradwerkstatt im Pfarrhaus in Güls endet

Vor 14 Jahren kam die Idee auf, alte Fahrräder wieder in Stand zu setzen, um Flüchtlingen mehr Mobilität zu ermöglichen. Es fand sich ein Raum, in dem die Werkstatt eingerichtet wurde: im alten Pfarrhauskeller in Güls. Im Laufe der Zeit wurden hier eine große Anzahl von Fahrrädern ehrenamtlich überprüft, Schläuche ersetzt, Ketten ausgetauscht, Schaltungen eingestellt, Bremsen und Lichter funktionstüchtig gemacht. Terry Baity und Rüdiger Kofe begannen das Projekt, später gehörten Michael Ohs, Heiner Peters, Hassan und Majd Alhalabi zum Fahrrad-Reparaturteam! Die „gute Adresse“ freitags im Pfarrhauskeller sprach sich schnell herum, entsprechend war die Resonanz von Seiten der Flüchtlinge, aber auch von Menschen, die ihre Fahrräder dem guten Zweck überließen. An dieser Stelle Danke allen Spendern. Aber auch Danke dem ganzen Team, die im Laufe der Jahre sich ehrenamtlich eingebracht haben. Ein besonderer Dank gilt Terry Baity, der über die ganzen Jahre hinweg, all das möglich machte. In letzter Zeit hat die Resonanz abgenommen und ein Projekt darf auch enden. Alles hat seine Zeit – Was begann, darf auch enden. Danke!

NACHRUUF!

In tiefer Trauer mussten wir von unserem Schützenbruder und Vorstandsmitglied

Raymond Nöthen

*18. April 1951 † 1. Mai 2026

im Alter von 75 Jahren Abschied nehmen.

Raymond war über viele Jahre im Vorstand der Gölser-Schützen, war fester Bestandteil der Gölser Schützenmannschaft, stolzer Schützenkönig und prägte die Schützengesellschaft mit seiner Verlässlichkeit und seinem Engagement.

Die Gölser-Schützen werden Raymond ein ehrendes Andenken und stets einen Platz in ihrer Mitte bewahren.

St. Hubertus Schützengesellschaft Güls 1846 e.V.

Koblenz, Mai 2026



*Wir haben einen lieben und wertvollen Menschen verloren.
Was uns bleibt ist die Erinnerung und
Dankbarkeit für alles, was er uns gab.*

Danke,

für die persönlichen und schriftlichen Worte des Trostes,

für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,

für eine stumme Umarmung,

für innige Freund- und Kameradschaft,

für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit.

Barbara, Marco, Andrea und Lucas Nöthen

Raymond Nöthen

* 18.04.1951 † 01.05.2026

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! Evangelische Kirche Güls

SO, 14.06. 11 Uhr Gottesdienst
SO, 28.06. 14 Uhr Verabschiedung
Pfarrer Miksch
SO, 12.07. 11 Uhr Gottesdienst
MI, 15.07. 15 Uhr Café Plus
SO, 26.07. 11 Uhr Gottesdienst

Aktionen, die im Gemeindezentrum Güls stattfinden, erfahren Sie auf der Homepage: www.kirche-luetzel.de

Digitale Sprechstunde macht Sommerpause

Matthias Werth, der Digitalbotschafter der Gölser AWO, verabschiedet sich nach dem 26.06.2026 bis zum September in die Sommerpause. Dann wird das Angebot der Digitalen Sprechstunde auf den jeweils ersten Freitag im Monat reduziert. Der nächste Termin ist also am 4.9.2026 um 15.30 Uhr im Gerlinde-Bündgen-Haus in der Eiseheiligenstraße 14. Selbstverständlich ist Matthias Werth auch weiterhin telefonisch unter 0176 515 927 20 jederzeit erreichbar.

Oscar erzählt wieder Märchen

In den Sommerferien erzählt Veronika Hollmann wieder spannende Märchen in der Pfarrbücherei und Erika Hermann mit ihren Marionetten ist auch dabei. Jeweils Montag, 29. Juni und 6. Juli um 16 Uhr ist der Treffpunkt in der Pfarrbücherei im Untergeschoss der Begegnungsstätte. Veronika Hollmann, die ausgebildete Märchenerzählerin, möchte wieder einige spannende Märchen erzählen. Dazwischen gibt es auch wieder lustige Lockerungsübungen.

Das ist bestimmt noch ein schöner Punkt fürs Ferienprogramm und weckt bei einigen die Leselust.

Dankenswerterweise übernimmt unsere neue Bürgermeisterin Frau Dr. Dagmar Kranz in Zusammenarbeit mit der CDU GÜLS die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung. Kontakt: vroni.hollmann@web.de

Die Pfarrbücherei im Untergeschoss der Begegnungsstätte, die von Bernadette und Hans Joachim Fiedel und Team betreut wird, hält stets viele neue und interessante Bücher bereit. Die Anmeldung und Ausleihe der Bücher ist kostenlos.

Tauben-Problem?



Gibt es in GÜLS ein Tauben-Problem? Halten Sie die gegenwärtige Situation für so problematisch, dass ein Tauben-

wagen angeschafft werden soll? Wo gibt es größere Taubenvorkommen? Im Gölser Blättche Ausgabe Mai gab es auf Seite 6 einen Abschnitt zum Einwerfen beim Ortsvorsteher.

Hier jetzt noch einmal die Bitte an alle Gölser, sich an der Umfrage zu beteiligen, gerne auch einfach per Mail an ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de oder telefonisch unter 42241. So kann eine Grundlage für eine Entscheidung des Ortsbeirats ermöglicht werden.

AWO-Ortsverein GÜLS auf Muttertagsfahrt

Rund 50 Mitglieder des AWO-Ortsvereins GÜLS trafen sich am 7. Mai um 13 Uhr am Feuerwehrhaus, um die traditionelle Muttertagsfahrt anzutreten.

Der Weg führte zunächst an Mosel und Rhein vorbei nach Braubach, wo es dann ins „blaue Ländchen“ ging. In Nastätten, der heimlichen Hauptstadt des blauen Ländchens, genossen die Ausflügler im Cafe „Schöne Aussicht“ bei Kaffee und Kuchen die gemütliche Atmosphäre. Danach fand sich Gelegenheit Nastätten bei einem Bummel zu erkunden.

Gegen 17:00 Uhr ging die Fahrt weiter nach Miehlen zum Campingplatz am Hauserbachsee. In dem urigen Restaurant fand das gemeinsame Abendessen statt. Gesättigt und erfüllt mit angenehmen Eindrücken eines schönen Nachmittags ging es wieder zurück ins heimliche GÜLS. Ein schöner Halbtagesausflug mit angenehmem Wetter endete froh gelaunt.

Natur erleben, entdecken und genießen

Ökologische Wanderung durch die Gölser Gemarkung

Die SPD GÜLS lädt gemeinsam mit Stephanie und Werner Kreuter von Gutes aus GÜLS zu einer besonderen ökologischen Wanderung durch die Gölser Gemarkung ein.

Am Sonntag, 21. Juni 2026, erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine abwechslungsreiche Tour mit spannenden Einblicken in unsere heimische Natur, Landwirtschaft und regionale Besonderheiten.

Gemeinsam werden Wege und Flächen rund um GÜLS erkundet und über Flora, Fauna und die Bedeutung einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Landschaft gesprochen. Ein besonderer Programmpunkt ist der Besuch beim Imker Berthold

Schneider: Vor Ort gibt es interessante Informationen über die Welt der Bienen und ihre wichtige Rolle für unsere Umwelt. Zum Abschluss lädt Gutes aus GÜLS zu einem kleinen Picknick mit Kaffee, Kuchen und regionaler Verköstigung ein. Außerdem besteht – passend zur Saison – die Möglichkeit, Kirschen direkt vom Baum zu ernten (gegen Bezahlung).

Los geht es am 21.06.2026 um 10 Uhr am Sportplatz in GÜLS. Die Wanderung dauert 2,5–3 Stunden. Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung werden empfohlen. Eine Anmeldung ist zur besseren Planung erwünscht: Telefonisch unter 0176 20338026 oder per E-Mail an: stephaniekreuter@web.de

Nachhaltigkeit in allen Bereichen

Weingut Spurzem erhält Fair 'n Green Zertifizierung

Das Weingut Spurzem setzt seit vielen Jahren auf einen verantwortungsvollen und naturnahen Weinbau. Dieses Engagement wurde nun offiziell bestätigt: Als erstes Weingut in Koblenz wurde das Weingut Spurzem mit dem Nachhaltigkeitsiegel FAIR'N GREEN zertifiziert. Dabei umfasst die Zertifizierung weit mehr als nachhaltige Arbeit im Weinberg.

Der Nachhaltigkeitsgedanke umfasst neben Umweltschutz und naturnaher Arbeiten auch Ökonomie und Soziales. Deshalb besteht das FAIR'N GREEN System aus vier Bereichen: Nachhaltiges Wirtschaften, nachhaltige Gesellschaft, nachhaltige Umwelt und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Von der Beschaffung über den klimaneutralen Transport bis zur fachgerechten Entsorgung mindern zertifizierte Betriebe effektiv Emissionen und verbessern die Umweltleistung – auch und vor allem – im Weinberg. Dazu gehören für das Weingut Spurzem Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität ebenso, wie solche zum Boden- und Gewässerschutz. Darüber hinaus werden konkrete Ziele zur stetigen Verbesserung der Ökobilanz definiert. Neben Umweltaspekten werden bei der Zertifizierung aber auch so-



ziales Engagement, der faire Umgang mit den Mitarbeitern, und das nachhaltige Fortbestehen des Weinguts berücksichtigt. Bei der jährlichen Zertifizierung durch FAIR'N GREEN werden die verschiedensten Punkte im Betrieb analysiert. Dabei werden Nachhaltigkeitsziele, wie CO₂-Reduzierung, Trinkwasserverbrauch oder soziales Engagement messbar

gemacht und einer strengen Prüfung unterzogen. Durch einen wissenschaftlichen Beirat wird der Kriterienkatalog regelmäßig hinterfragt und angepasst. Neue Aspekte, die sich aus dem gesellschaftlichen Diskurs ergeben, werden kontinuierlich integriert. So entwickelt sich das System stetig weiter!

Nachhaltiger Weinbau heißt auch: Genuss mit gutem Gewissen. Weine mit FAIR'N GREEN-Zertifizierung erfüllen hohe Anforderungen in allen Bereichen der Nachhaltigkeit.

Jonas Spurzem: „Das FAIR'N GREEN Gütesiegel hilft uns dabei unser jahrelanges Arbeiten nach nachhaltigem Anbau zertifizieren zu lassen. Die Teilnahme am Programm unterstützt uns dabei, die Nachhaltigkeit im und rund um das Weingut umfassend zu betrachten und besser zu verstehen.“



Die gut besuchte Jahreshauptversammlung der Gölser Husaren fand am 6. Mai im Wohngut statt. In diesem Jahr stand turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes an. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Arik Röder ist 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzende Katherina Steffens, Präsidentin Melina Hause, Geschäftsführerin Katrin Theobalt, Schatzmeisterin Nicola Lunnebach und Kommandeur Jens Vogt. Die Beisitzer sind Mareike Lang (Presse), Marco Nöthen (Wagenbau), Julia Reuter (Tanz), Sina Vallendar (Mitgliederbetreuung) und Fabian Söll (Social Media). Nicht mehr zur Wiederwahl standen die Beisitzer Michelle Janner und Josephine Weber. Vorsitzender Arik Röder dankte den beiden für ihre in den vergangenen zwei Jahren geleistete Arbeit.

Frische Plakette? bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachen, Bewertungen, Arbeitssicherheit und noch vieles mehr!

tü-ma

Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann

Kfz-Sachverständige



Auto Partner



Wir freuen uns auf Sie an unseren Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de

Tag der Streuobstwiese in GÜLS

Natur, Nachhaltigkeit und regionale Produkte



Am Tag der Streuobstwiese am 25. April wird europaweit die Bedeutung der Streuobstwiesen als wertvoller Lebensraum, Kulturgut und Ort regionaler Vielfalt gefeiert, erläuterte Achim Trautmann von der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz. In diesem Jahr zum ersten Mal in GÜLS, drehte sich auf der „Streuobstwiese der Freundschaft“ alles um Natur, Nachhaltigkeit und regionale Produkte.

Engeladen hatten die BUND Kreisgruppe Koblenz, der Grün(h)ecken e.V. sowie die Projektgruppe Streuobst der Integrierten Umweltberatung des Landkreises Mayen-Koblenz. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch das Umweltamt/ Agenda-21-Büro der Stadt Koblenz.

Zwischen 11 und 15 Uhr erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Mitmachaktionen und spannenden Informationen rund um das Thema Streuobst. Obstbaumwart und Baumpfleger Peter Pauli gab praktische Einblicke in den fachgerechten Schnitt von Streuobstbäumen.

Auch für Kinder gab es einiges zu entdecken: Gemeinsam mit Stefan Schliebner konnten sie Nistkästen bauen und dabei spielerisch mehr über den Naturschutz lernen. Mit Sabine Gehrlein wurde die Artenvielfalt der Streuobstwiese direkt vor Ort erkundet und erklärt.

Ein besonderes Highlight war das Apfelsaftpressen der Mosterei Diehl. Jeweils zur vollen Stunde durften Kinder selbst frischen Apfelsaft herstellen. Darüber hinaus konnten regionale Getränke der Mosterei Diehl, der Alte Apfelweinkelerei Hasdenteufel sowie von Ewald Reichert und Bernd Grajewski verkostet werden. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Streuobstwiesen für Natur, Artenvielfalt und regionale Traditionen sind – und wie viel Freude gemeinsames Erleben in der Natur bereiten kann.

Wer Lust hat, gemeinsam in GÜLS, eine Streuobstwiese zu pflegen, kann sich gerne an: Michael Kock Tel. Tel 01577-2685790, Rudolf Demerath Tel. 409263 oder Sieglinde Karges, Grün(h)ecken e.V., (gruenhecken@gmx.de) wenden.

Gut beraten in die Zukunft

Mit der Sparkasse Koblenz den passenden Plan finden

Ob mitten im Berufsleben, frisch gestartet oder schon lange im Job: Die Frage nach der richtigen Altersvorsorge betrifft uns alle. Und doch schieben viele das Thema vor sich her – aus Unsicherheit, Zeitmangel oder weil es einfach kompliziert wirkt. Dabei ist der erste Schritt oft leichter als gedacht.

Haben Sie schon einen klaren Plan für Ihre Rente? Oder gehören Sie zu denen, die zwar vorsorgen möchten, aber noch nicht genau wissen, wie? Ganz gleich, wo Sie stehen: Ein persönlicher „Plan A“ für die Altersvorsorge schafft Orientierung und Sicherheit. Und genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich darum zu kümmern. Denn eines ist klar: Während vieles im Leben spontan und flexibel bleiben darf, sollte die finanzielle Zukunft gut durchdacht sein. Wer früh beginnt, profitiert doppelt – schon kleine Beiträge können über die Jahre zu einem soliden Vermögen anwachsen. Besonders attraktiv ist für Angestellte die betriebliche Altersvorsorge: Hier unterstützt der Arbeitgeber aktiv beim Aufbau der Rente und hilft gleichzeitig, Steuern und Abgaben zu sparen. Auch wer bereits vorgesorgt hat, sollte regelmäßig überprüfen, ob der bestehende Plan noch passt. Lebenssituationen ändern sich – und damit oft auch die Anforderungen an die Altersvorsorge.

Der Renten-Check der Sparkasse Koblenz kann schnell zeigen, wo Sie aktuell ste-

hen und welcher Weg für Sie sinnvoll ist. Altersvorsorge muss weder kompliziert noch zeitaufwendig sein. Wichtig ist vor allem, überhaupt anzufangen. Denn wer heute plant, kann morgen entspannter in die Zukunft blicken.

Machen Sie jetzt online den Renten-Check oder vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater der Sparkasse Koblenz:



Die Kirmesfreunde Güls feierten den Kirmesmontag beim Weingut Lunnebach. Leckerer Wein, gutes Essen, viele nette Gespräche und beste Stimmung sorgten für einen rundum gelungenen Tag. Auch in diesem Jahr genossen alle die gesellige Runde und pflegten damit eine lieb gewonnene Tradition.

Vier FSJlerinnen aus Myanmar



Zum 1. Mai durfte die ISA vier junge Frauen aus Myanmar begrüßen, die im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) ihre Tätigkeit im Seniorendomizil Laubenhof aufgenommen haben. Vermittelt wurden die FSJlerinnen über den Verein Myanmar-Partner e.V., mit dem die ISA Unternehmensgruppe erfolgreich zusammenarbeitet.

Die jungen Frauen unterstützen das Einrichtungsteam künftig sowohl in der Pflege als auch in der sozialen Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. In den ersten Wochen haben sie sich bereits gut eingelebt und wurden herzlich im Haus aufgenommen.

Neben der fachlichen Begleitung ist der ISA die persönliche Integration wichtig. Deshalb werden die FSJlerinnen unter anderem bei Behördengängen, organisatorischen Fragen und dem Ankommen in ihrer neuen Umgebung unterstützt. Das Team des Laubenhofs sowie der ISA Gruppe freut sich sehr über die engagierte Unterstützung und wünscht den vier jungen Frauen eine schöne und lehrreiche Zeit in seinem Haus.

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe

AWO-Haus Güls, Eiseheiligenstraße 14

Gruppentreffen

- jeden Montag (außer feiertags)
1. Gruppe 15.30 - 17.00 Uhr (Seniorengruppe)
2. Gruppe 18.30 - ca. 20.00 Uhr

Angehörige herzlich willkommen!

Neue Interessenten werden gebeten, sich vor einem Besuch der Gruppe telefonisch oder per Mail anzumelden.

Kontakt: Lothar, Tel.: 0175 1764751

E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
Internet: www.freundeskreis-koblenz.info

Guter Plan. Gutes Leben.

Tut Ihr Geld schon alles für Sie? Wir optimieren Ihren Altersvorsorge-Plan. Jetzt beraten lassen und das Leben so planen, dass alles gut ist.

PROVINZIAL

Hier scannen und mehr erfahren.



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Koblenz

Für Güls und Bisholder aus der Stadtpolitik

Christopher Bündgen
Vorsitzender Grüne Koblenz

Liebe Gülsler und Bisholderer, Es gibt gute Nachrichten für unsere Spielplätze! In den vergangenen Wochen und Monaten habe ich mich intensiv für Verbesserungen auf den Gülsler Spielplätzen eingesetzt. Umso mehr freue ich mich, dass daraus nun – voraussichtlich – ganz konkrete Maßnahmen werden.

In der vergangenen Sitzung der AG Spielflächen, einem dem Jugendhilfeausschuss vorgelagerten Gremium, wurden insgesamt rund 40.000 Euro für zwei Projekte in Güls beschlossen: Für den Spielplatz „Auf den Elfmorgen“ soll ein neuer großer Spielturm im Wert von rund 38.000 Euro angeschafft werden. Außerdem soll der Spielplatz im südlichen Güls endlich eine Sitzbank erhalten. Dafür sind rund 2.500 Euro vorgesehen.

Für beide Maßnahmen hatte ich mich eingesetzt und freue mich sehr, dass diese nun Realität werden sollen – sofern der Jugendhilfeausschuss zwischenzeitlich ebenfalls zugestimmt hat. Mein Dank gilt dabei ausdrücklich auch den anderen demokratischen Fraktionen, die diese Verbesserungen mitgetragen haben.

Ebenfalls erfreulich: Die Holzhäcksel auf dem Spielplatz im südlichen Güls wurden inzwischen endlich nachgefüllt. Damit ist dort nun auch das Rutschen für kleinere Kinder wieder deutlich sicherer möglich. Ein weiteres Thema, dem ich mich in den letzten Wochen angenommen habe, ist die Post-Situation in Güls. Leider bedarf es in der Filiale am Plan wieder eines neuen Pächters. Die Gespräche laufen jedoch sehr positiv und es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis die Post in Güls wieder aufmacht – dann hoffentlich regelmäßig



und langfristig.

In einem der letzten Blättchen habe ich von meinem Einsatz für einen Briefkasten im südlichen Güls bzw. am Altenheim berichtet. Die gute Nachricht: Er wurde bisher nicht abgelehnt – installiert allerdings auch noch nicht. Hier bleibe ich dran. Es ist wie meistens in der Politik und wie das Thema Spielplätze zeigt: Es braucht einen langen Atem, um etwas zu bewegen.

Aus der Gülsler Bevölkerung wurde ich angesprochen, ob die Post nicht eine Packstation in Güls errichten könne – also ein rund um die Uhr zugänglicher Automat, an den man Pakete senden lassen kann bzw. von dem man aus Sendungen verschicken kann. Eine – wie ich finde – gute Idee. Das findet auch der zuständige Mitarbeiter bei der Post und hat mir im Gespräch erklärt, dass der Bedarf in Güls und die Bereitschaft der Post auf jeden Fall vorhanden sind. Eine solche Packstation stehe übrigens in keinem Konflikt zu einer gut laufenden Postfiliale, wie er mir zusicherte. Aus meiner Sicht macht eine solche Station vor allem im Ortskern Sinn. Hier heißt es nun einen geeigneten Standort zu finden. Dazu bin ich bereits im Kontakt zur Stadtverwaltung. Auch bei den Koblenzer Grünen geht unsere Arbeit mit voller Kraft weiter. Unsere Ratsfraktion arbeitet weiterhin sehr verantwortungsbewusst an den großen und kleinen Themen dieser Stadt. Gleichzeitig wollen wir als Partei in den kommenden Wochen noch stärker zuhören. Deshalb werden wir in verschiedenen Stadtteilen sogenannte Zuhörstände veranstalten –

auch in Güls.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um klassischen Wahlkampf oder lange Informationsflyer. Vielmehr möchten wir bei einem kühlen Getränk in entspannter Atmosphäre mit Menschen ins Gespräch kommen, zuhören und Perspektiven aufnehmen. Denn gute Politik entsteht aus meiner Sicht vor allem dann, wenn man weiß, was die Menschen vor Ort beschäftigt.

Für mich persönlich ist genau das ein wichtiger Politikstil: zuhören, vor Ort sein und sich kümmern.

Thematisch möchten wir als Koblenzer Grüne im zweiten Halbjahr zudem das Thema Wirtschaft stärker in den Fokus rücken. Gerade in Zeiten angespannter Haushalte braucht Koblenz eine starke lokale Wirtschaft und attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen und Beschäftigte. Gleichzeitig bin ich überzeugt: Wirtschaft und Nachhaltigkeit dürfen kein Widerspruch sein. Die notwendige ökologische Transformation wird nur gelingen, wenn möglichst viele Menschen diesen Weg mitgehen können und wollen. Politik – auch und gerade grüne Politik – ist aus meiner Sicht dann am besten, wenn sie nah an den Lebensrealitäten der Menschen ist. Wenn sie konkrete Verbesserungen schafft, Probleme pragmatisch angeht und Themen nicht gegeneinander ausspielt.

Wie immer könnt ihr mich gerne ansprechen, wenn es etwas gibt, das euch bewegt und bei dem ich ggf. helfen kann.

Bis dahin

Liebe Grüße
Euer Christopher

Gernika-Baum am Moselufer gepflanzt

Große Resonanz für baskische Kulturveranstaltungen



Die beiden Veranstaltungen des baskischen Kulturvereins Txengel Etxea am Wochenende des 25. und 26. April 2026 waren ein voller Erfolg und sorgten weit über die Region hinaus für Aufmerksamkeit.

Den Auftakt bildete am Samstag, den 25. April, das ausverkaufte Konzert des baskischen Musikers Enrike Zelaia in der Alten Kirche in Güls. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erlebten einen stimmungsvollen Abend mit traditioneller baskischer Musik und großer emotionaler Verbundenheit zwischen Künstler und Publikum. Am darauffolgenden Sonntag folgte die feierliche Zeremonie zur Pflanzung des Gernika-Baumes am Philipp-Dott-Weg am Gülsler Moselufer. Dabei handelte es sich um den sechsten Gernika-Baum in Deutschland sowie um die Nummer 421 weltweit. Die symbolträchtige Zeremonie stand ganz im Zeichen von Frieden, Demokratie und der engen Verbindung zwischen dem Baskenland und der Region Koblenz.

Die Veranstaltungen fanden große internationale Resonanz – sowohl in sozialen Medien als auch in der baskischen Presse. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte zudem die Anreise des baskischen Fernsehens, das ausführlich über die Feierlichkeiten berichtete.

Zu den Ehrengästen gehörte auch Ziertza Olano, Direktorin der Baskischen Gesellschaft im Ausland. Im Rahmen der Zeremonie stellte sie dem Verein die zeitnahe offizielle Anerkennung durch die baskische Regierung in Aussicht – ein bedeutender Schritt für die weitere kulturelle Arbeit von Txengel Etxea. Der Verein bedankt sich herzlich bei dem Koblenzer Oberbürgermeister David Langner sowie dem Gülsler Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann für ihr Engagement und ihre Teilnahme. Ein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig sowie der JoHo-Schängel-Stiftung für die wertvolle Unterstützung.

Bereits jetzt blickt Txengel Etxea auf weitere Veranstaltungen im Laufe des Jahres. Geplant sind unter anderem ein Kinoabend in der Kulturfabrik Koblenz mit dem Film „Karmeale“ im Juni, musikalische Darbietungen an den Schlossstufen im Juli sowie bei Rhein in Flammen im August. Im September folgt mit „Euskularik“ ein kulinarisches Event mit baskischer Küche in Güls, bevor der Verein Ende des Jahres auch am Gülsler Adventsbasar teilnehmen wird. Details zu allen Veranstaltungen werden regelmäßig auf den Social-Media-Kanälen des Vereins veröffentlicht.



In Güls gibt es wieder „Essbares“ in den Pflanzcontainern am Dorfplatz. Nach der Winterpause wurden die Pflanzbeete wieder durch die Gülsler Grünen reichlich bepflanzt. Es gibt einiges zu entdecken, verschiedene Teesorten wie Pfefferminze und Melisse, Gemüse wie Bohnen, Tomaten, Mangold, Früchte wie Erdbeeren, Himbeeren und auch viele Gewürze (Petersilie, Schnittlauch, Bohnenkraut, Oregano...) Im Vorbeigehen wird der ein oder andere dem Wachstum zusehen. Gerne können sie die ganze Vielfalt in ihrer Küche nutzen. Das Pflanzcontainerteam der Gülsler Grünen bedankt sich bei der Gärtnerei Wilbert für die fachliche Unterstützung und die nährstoffreichen Pferdeäpfel!

Das Gölser Blättche auch online lesen:
www.goelser-blaettche.de

KILOMETER 7
WEINBAR TRIFFT AUSSICHT

25.07.2026
15.08.2026

15 - 22 UHR

MUSIK - WEIN - SCHORLE - PANORAMA
MEHR INFOS UNTER:
WWW.KILOMETER7.DE
ODER AUF INSTAGRAM UNTER @KM7.WEINBAR

AN DER GRILLHÜTTE
AUF DEM HEYERBERG, KO-GÜLS

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Heimatreunde verschönern Güls

Trotz sommerlicher Temperaturen waren 15 Helfer der Heimatreunde Güls wieder tatkräftig im Einsatz. Im Rahmen einer Mäh- und Pflegeaktion wurden die Böschungen am Heyerberg sowie entlang des Wanderwegs „Über'm Rath“ zurückgeschnitten. Darüber hinaus befreiten die Helfer die Ruhebänke an den Wanderwegen von Unkraut und sorgten durch Freischneidarbeiten für ein gepflegtes Erscheinungsbild. Auch die Blumenbeete am Ortseingang wurden neu bepflanzt und tragen nun zur weiteren Verschönerung des Ortsbildes bei. Organisiert und geleitet wurde die gelungene Aktion wie gewohnt von Werner Wilbert.



Aktuelles aus der Kommunalpolitik

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Güls und Bisholder,

viele wissen es bereits, das Max-von-Laue-Gymnasium, welches auch von vielen Güls-Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht wird, muss wegen notwendiger Baumaßnahmen für mehrere Jahre umziehen. Bei der Sitzung des Koblenzer Stadtrat am 28. Mai fand der Vorschlag der Verwaltung, eine Interimschule in der Goldgrube auf dem Gelände der dortigen Pestalozzischule zu errichten, eine deutliche Mehrheit. Wenn gleich die Anwohner in der Goldgrube wegen der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastung nicht alle mit dem ausgewählten Standort einverstanden sein dürften, war dieser Vorschlag von allen den Stadtratsfraktionen von der Verwaltung vorgestellten möglichen Standorten aus den verschiedensten Gründen (Erreichbarkeit mit dem ÖPNV, Zentrumsnähe, baurechtlichen Gegebenheiten) auch für mich eine, wenn auch nicht gänzlich unproblematische, aber doch nachvollziehbare Option.

Probleme gibt es in Güls leider schon wieder mit der Postfiliale. Viele Gülsler werden es schon bemerkt haben: Die Postfiliale im Güls Ortszentrum ist seit geraumer Zeit geschlossen. Ich habe in den letzten Wochen mehrfach mit Peter Mayer, dem regionalen Ansprechpartner der Deutschen Post und DHL für Politik und Verwaltung, telefoniert. Dabei wurde mir glaubhaft versichert, dass der Post den Stellenwert einer Filiale in Güls bewusst ist und dort auch mit Hochdruck an einer Weiterführung bzw.



Wiederaufnahme des Postbetriebs in Güls gearbeitet wird. Eine schnelle Lösung, d.h. eine Neueröffnung bereits in den nächsten Wochen, ist aber nach all dem was ich aus den Telefonaten rausgehört habe, leider nicht zu erwarten. Die Güls Kommunalpolitiker und auch ich selbst werden aber an dieser für die Güls Infrastruktur sehr wichtigen Einrichtung hartnäckig „dran bleiben“ und Herrn Mayer wenn nötig weiterhin auf die Nerven gehen...

Bei der Bereisung der „AG Spielflächen“ mit Vertretern des Koblenzer Jugendamt konnten hingegen Erfolge für Güls erzielt werden. So werden sowohl der Spielplatz „Elf Morgen“ als auch der Spielplatz im Neubaugebiet „Güls Süd“ - wenn es nach den Vorstellungen der Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft geht - aufgewertet. Die finale Entscheidung trifft zwar erst der Jugendhilfeausschuss in seiner Junisitzung, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass dieser die Empfehlungen der „AG Spielflächen“ aufnimmt und die benötigten Gelder freigibt. Eine Umsetzung der Maßnahmen soll dann im 2. Halbjahr 2026 erfolgen.

Anfang Mai habe ich mich in der Bauverwaltung mit dem Koblenzer Baudezernenten Prof. Dr. Andreas Lukas, einigen leitenden Mitarbeitern der städt. Sport- und Bauverwaltung sowie dem BSC-Vorsitzenden bzw. Geschäftsführer, Ralf Fondel

und Michael Kreuter, getroffen. Thema war der Neubau des zweiten Sportplatzes, welcher aufgrund der tollen BSC-Vereinsentwicklung mittelfristig zwingend benötigt wird. Es war aus meiner Sicht ein gutes Gespräch, aber vor einer Umsetzung des Projekts „Zweiter Sportplatz Güls“ müssen sowohl von der Verwaltung als auch vom BSC noch einige Hausaufgaben erledigt werden. Wichtig ist jetzt, dass der angenommene Gesprächsfaden zwischen BSC und Verwaltung aufrecht erhalten bleibt, wofür u.a. ich selbst mich vehement einsetzen werde.

Wenn ich schon beim BSC Güls bin: Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft in der A-Klasse Koblenz und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga an meinen „Herzensverein“, bei dem ich seit über 50 Jahren Mitglied bin und ca. 20 Jahre im Vorstand aktiv war. Trainer Cihan Akkaya mit Staff, der kompletten Mannschaft sowie nicht zuletzt dem Vorstandsteam um die Vorsitzenden Ralf Fondel und Tobias Liesenfeld gebühren größte Anerkennung für die Leistungen auf und neben dem Platz. Eine tolle Vereinsentwicklung! Sofern Sie für Güls und Koblenz Anregungen und realistische Verbesserungsvorschläge haben, dürfen Sie mich gerne ansprechen, ich höre mir Ihr Anliegen gerne an. Vielleicht kann ich ja helfen oder einen Kontakt herstellen.

Für heute verbleibe ich

Ihr/Euer Toni Bündgen

Vorsitzender SPD Güls & Stadtrat

Projekt der Stiftung Kinderseele

Kinderzirkus ISANI feierte Premiere beim Güls Blütenfest

Am 1. Mai hieß es beim diesjährigen Güls Blütenfest erstmals „Manege frei“ für die Zirkus-AG ISANI. Unter dem Motto „Zirkus ISANI und das Abenteuer von Pandora“ präsentierten 16 Kinder und Jugendliche ihr Programm vor großem Publikum und feierten damit ihre Premiere auf dem Blütenfest.

Die jungen Artistinnen und Artisten zeigten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit verschiedenen Zirkuskünsten. Neben Zauberkunst und Jonglage mit Diabolo, Devilstick und Tellern gehörten auch Balance- und Geschicklichkeitsübungen auf Hoverboard und Rola-Bola zum Auftritt. Das Publikum begleitete die Darbietungen mit viel Applaus.

Für die Kinder und Jugendlichen war die Teilnahme ein besonderer Moment. Die gemeinsamen Auftritte bieten ihnen die Möglichkeit, das im Training Erlernte zu präsentieren, Selbstvertrauen zu ent-

wickeln und den Zusammenhalt in der Gruppe zu stärken. Die Zirkus-AG ISANI steht dabei für gelebte Kreativität, nachhaltige Förderung, gemeinsames Lernen und die Freude daran, neue Fähigkeiten auszuprobieren.

Ein besonderer Dank gilt den Heimatfreunden Güls, die den Kinderzirkus mit einer großzügigen Spende unterstützt haben. Die Zirkus-AG finanziert sich überwiegend über Spenden und ist ein Projekt der Stiftung KINDERSEELE.

Auch für das leibliche Wohl der jungen Artistinnen und Artisten war bestens gesorgt: Der Veranstalter stellte Essen und Getränke kostenfrei zur Verfügung, was von der Gruppe dankbar angenommen wurde. Die Premiere beim Güls Blütenfest war damit nicht nur ein gelungener Auftritt, sondern auch ein schönes Beispiel für die Zusammenarbeit von Vereinen, Unterstützern und sozialen Projekten in der Region.

Vorstandswahlen der Güls AWO

Im Artikel zur Jahreshauptversammlung der Güls AWO in der Mai-Ausgabe hat sich der Fehler teufel eingeschlichen.

Bei dem langjährigen, bei der JHV verabschiedeten Vorstandsmitglied handelt es sich natürlich um Willi Kohl. Zudem wurde Dieter Conrad zum neuen Schriftführer gewählt, Die langjährige Schriftführerin Asgard Rochelmeyer gehört dem AWO-Vorstand weiterhin als Beisitzerin an. Vorsitzender Hermann Schäfer bedankte sich bei ihr für die geleistete Arbeit als Schriftführerin.



Leserbrief

Zum Vorstandswahlwechsel im HMG (Heimatmuseum Güls) hier eine Reaktion auf den Leserbrief von Klaus Faßbender aus der Mai-Ausgabe.

Tatsächlich ist den Aussagen von Klaus Faßbender uneingeschränkt zuzustimmen insofern, dass in der Berichterstattung über das Heimatmuseum Güls das persönliche Engagement nur ganz bestimmter Personen im Verein regelmäßig und überdeutlich hervorgehoben wurde. Insgesamt drängte sich so häufig der unguete Eindruck auf, als sei der Museumsbetrieb erst in den letzten max. 15 Jahren richtig belebt und vorangebracht worden – und dass dies genau auch nur jenen exponierten Personen lobend zuzurechnen wäre.

Auch der flankierende Leserbrief – „Zum Wechsel an der Spitze des Heimatmuseums“ in der April-Ausgabe des Gölser Blättchens trug zur Betätigung dieses Eindrucks bei. Grundsätzlich war und ist reges Engagement sehr positiv für das Museum, doch sollte nicht vergessen werden, dass diese Erfolge auch ganz wesentlich durch die langjährige Mitarbeit vieler anderer Menschen in und außerhalb des Vereins in der Vergangenheit möglich gemacht wurden. Somit steht der alte und der neu gewählte Vorstand in der beeindruckenden Tradition des Engagements von Personen, die sich seit der Gründung des heimatkundlichen Arbeitskreises

zusammengefunden hatten, um die Güls Ortsgeschichte in einem Museum in der Mitte des Ortes zugänglich zu machen. Stets war es das Bestreben neben der Erforschung der Heimatgeschichte einen Ort zu schaffen, an dem die Ortsgeschichte auch greifbar präsentiert werden konnte, was dann 1969 mit der Eröffnung des Museums im alten Schulgebäude verwirklicht wurde. Lange wurde dann der Museumsbetrieb über Jahre unter schwierigen Verhältnissen von wenigen wohlbekannt Personen aufrecht erhalten, bis sich schließlich auch der Verein förmlich konstituiert hatte.

Zu erinnern ist auch daran, dass die jetzige Ausdehnung des Museums aus beengten Räumlichkeiten über die gesamte erste Etage des Gebäudes nur möglich gewesen ist, weil der damalige Vorstand zielstrebig darauf hingearbeitet hat und dies in den Jahren nach dem Auszug der letzten Mieter erreichen konnte. Mit der Renovierung der Räume durch den Verein und dem Einbau einer Heizung wurde damals ein wesentlicher Baustein für eine zukunftsfähige Ausstellungspäsentation geschaffen, die dann planmäßig in die Neueröffnung des Museums im Jahr 2013 mündete.

Ich hoffe, nein, ich bin mir sicher, dass der neue Vorstand diese Historie unseres Heimatmuseums zu würdigen weiß.

Jürgen Marxer-Klee

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Zu Gast bei der Rhein-Zeitung

Blick hinter die Kulissen des Druckhauses Koblenz



Der Einladung der CDU OV Güls/Bisholder zur Besichtigung des Druckhauses Koblenz, dem „Geburtsort“ unserer Rhein-Zeitung, sind fast 30 Interessierte gefolgt. Zu Beginn stand der stellvertretende Chefredakteur Thomas Haag für Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Es würde hier zu weit gehen, alle Fragen und Antworten wiederzugeben, hier nur ein paar Fragen exemplarisch herausgegriffen. Ist die RZ politisch einseitig (links) ausgerichtet? Thomas Haag hat darauf hingewiesen, dass die RZ „unabhängig“ ist und sich die Redakteure nicht politisch engagieren dürfen. Insofern sollten auch die Artikel neutral sein. Aber es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in den Artikeln eine gewisse Tendenz erkennbar ist. Letztlich kommt es auf die Interpretation der Leser an, die den gleichen Artikel möglicherweise völlig konträr deuten.

Werden die Redakteure durch die KI (künstliche Intelligenz) in absehbarer Zeit arbeitslos?

Die RZ hat die derzeit verfügbare KI getestet. Einfache Aufgaben, wie z. B. das Zusammenfassen von Veranstaltungshinweisen (was? wann? wo?) kann die KI sehr gut. Schwieriger wird es bei komplexen Aufgaben wie z. B. Informationen in für Leser akzeptables Deutsch zu übersetzen. Da wurde aus einem Polizeibericht über ein in den Straßengraben gefahrenes Auto ohne Verletzte und ohne weitere Beteiligte von der KI ein weiteres Fahrzeug dazu „gedichtet“ und es entstand ein erheblicher Sachschaden. Hier ist also beim Einsatz von KI große Vorsicht geboten. Wie lange wird es noch eine Druckausgabe der RZ geben?

Es wird sie solange geben, solange die Druckausgabe verlangt bzw. verkauft wird und wirtschaftlich vertretbar ist. Diese

Frage müssen sich die Verantwortlichen immer dann stellen, wenn ein Lebenszyklus der Druckmaschinen abgelaufen ist und neue Investitionen anstehen. Selbst die auflagenstarken „Kölner Zeitungen“ (Kölner Express und Kölner Rundschau) haben keine Druckereien mehr. Sie werden hier im Druckhaus Koblenz gedruckt, ebenso wie der „Schängel“. Perspektivisch muss aber mit einer Einstellung der Druckausgaben auch im Hinblick auf das geänderte Konsumverhalten gerechnet werden. Derzeit halten sich die Druck- und Digitalausgaben in etwa die Waage. Was ist sonst noch berichtenswert?

Am Standort an der Mittelrheinstraße arbeiten ca. 60 bis 70 Beschäftigte; insgesamt hat die RZ einschließlich Transport und Zustellung ca. 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es werden insgesamt 13 Lokalausgaben gedruckt, wobei die Ausgabe Cochem-Zell mit 7.000 Exemplaren immer als erste wegen der schwierigen Erreichbarkeit in Druck geht.

Ein weiteres Problem bezüglich der Druckausgaben ist die Akquirierung von Zeitungsträgern. Dieses Problem hat aber nicht nur die RZ. Auch die Bistumszeitung „Paulinus“ wird nicht mehr durch eigenes Personal zugestellt, sondern durch die RZ bzw. deren Zustellerinnen und Zusteller. In abgelegenen Gebieten, in denen es keine Zusteller mehr gibt, wird die Zeitung per Tagespost zugestellt. An diesen interessanten Einblick durch Thomas Haag schloss sich die 90-minütige Führung durch die Produktionsstätte an, die Frau Jaros` mit Herzblut und Engagement leitete und keine Fragen offenließ. Besonders begeistert die Technik. In rasendem Tempo, wie von Geisterhand, wurde aus einer schweren weißen Papierrolle eine gefaltete Zeitung mit eingelegten Prospekten, gebündelt für den Versand.

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung
Horn Internetservice
www.koblenz-net.de

Unter der Fürstenwiese 4 a
56072 Koblenz-Güls
Telefon: 0261 / 4 57 92

BSC Güls arbeitet weiter an Erweiterung der Sportanlage „Auf dem Hübel“

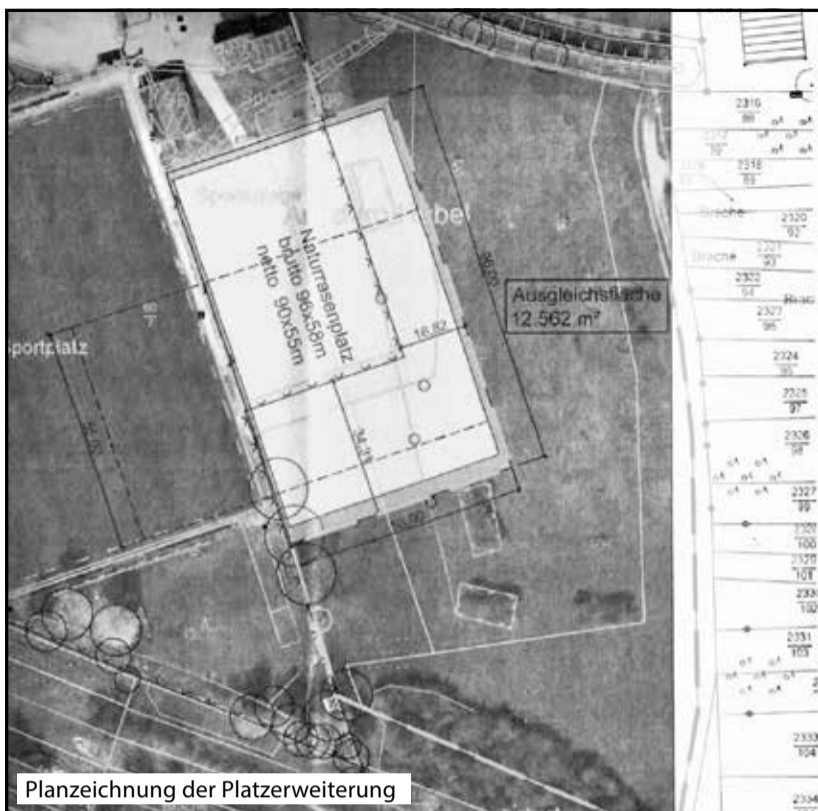
Gespräche über zweiten Rasenplatz – (Ersatz-)Ausgleichsflächen müssen hergestellt werden

Der BSC Güls treibt die Planungen für eine Erweiterung seiner Sportanlage weiter voran. Im Mittelpunkt steht die Umwandlung des bestehenden kleinen Hartplatzes („Tenne“) in einen zweiten Rasenplatz, um den steigenden Anforderungen des Vereins gerecht zu werden.

Auf Initiative des langjährigen BSC-Vorsitzenden und heutigen Stadtrats Toni Bündgen hatte Mitte Mai der Koblenzer Baudezernent Prof. Dr. Andreas Lukas Vertreter des Vereins sowie beteiligte städtische Ämter zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen. Für den BSC nahmen der Vorsitzende Ralf Fondel und Geschäftsführer Michael Kreuter teil. Ziel der Besprechung war es, die nächsten Schritte und Verfahren zur geplanten Erweiterung der Sportanlage abzustimmen.

Bereits im Jahr 2024 hatte ein erster Orts-termin auf dem Sportgelände in Güls stattgefunden. Damals waren neben dem Baudezernenten auch Vertreter der Verwaltung sowie Güls Kommunalpolitiker vor Ort, um sich über die Situation zu informieren. Schon damals wurde deutlich, dass die vorhandenen Kapazitäten den Anforderungen kaum noch gerecht werden.

Der BSC Güls verzeichnet seit Jahren insbesondere im Jugendbereich eine bemerkenswerte Entwicklung. Aktuell nehmen 13 Mannschaften mit rund 300 aktiven Spielerinnen und Spielern am Spielbetrieb teil. In fast allen Altersklassen stellt der Verein inzwischen mindestens eine eigene Mannschaft – ein Erfolg, der jedoch auch neue Herausforderungen mit sich bringt. Derzeit steht dem Verein „nur“ der Rasen-

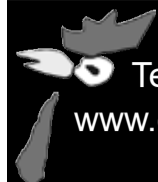


Planzeichnung der Platzerweiterung

platz als Großspielfeld zur Verfügung. Das vorhandene Tennenspielfeld kann nach den Vorgaben des Fußballverbandes lediglich von den jüngeren Jugendmannschaften bis zur E-Jugend genutzt werden. Hinzu kommt, dass der Rasenplatz regelmäßig Regenerationsphasen benötigt und je nach Witterung bis zu sechs Monate im Jahr nur eingeschränkt oder gar nicht bespielt werden kann. Die Folge: Zahlreiche Mannschaften müssen ihre Heimspiele im Frühjahr und Spätherbst auf Ausweichplätzen

austragen, etwa auf der Schmitzers Wiese oder in der Goldgrube. Gerade im Jugendbereich bringt dies erhebliche organisatorische Herausforderungen mit sich – von Fahrgemeinschaften über den Transport von Trainingsmaterial bis hin zu Fragen der Erreichbarkeit. Wie sich nun in den Gesprächen herausstellte, ist die geplante Erweiterung grundsätzlich möglich, aber rechtlich sehr komplex und schwierig. Auf dem alten Bebauungsplangebiet 259 „Bezirkssportanlage Güls“ wur-

den im Zuge der Errichtung des Baugebietes Güls Süd / Bebauungsplan 260 Ausgleichsflächen angelegt. Dies muss nun in einem aufwendigen Verfahren rückabgewickelt werden. Das heißt, es bedarf großer Flächen, die nun wiederum zu (Ersatz-)Ausgleichsflächen hergestellt werden müssen. Positive Signale gibt es dabei bereits: Nach einem Aufruf von Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann wurden dem Verein mehrere Grundstücke angeboten. Nach Angaben der Beteiligten steht die Stadt zudem kurz vor dem Erwerb einer größeren Fläche in räumlicher Nähe der Sportanlage, die für die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen genutzt werden könnte. Anschließend müssen nun die städtischen Gremien die rechtlichen Voraussetzungen schaffen, um den Platz zu erweitern und dem BSC eine bessere Trainings- und Spielsituation zu ermöglichen. Baudezernent Prof. Dr. Andreas Lukas machte deutlich, dass im günstigsten Fall mit einem Baubeginn im Jahr 2028 gerechnet werden könne. Bis dahin seien sowohl von Seiten der Verwaltung als auch des Vereins noch zahlreiche Aufgaben zu bewältigen. Der Vorstand des BSC Güls zeigte sich dennoch optimistisch und bedankte sich ausdrücklich bei Prof. Dr. Lukas sowie den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für das konstruktive Gespräch und die bisherige Unterstützung. Das gemeinsame Ziel sei klar formuliert: Im Jahr 2028 sollen die Bagger rollen und die Voraussetzungen für eine nachhaltige sportliche Zukunft des BSC Güls geschaffen werden.

 Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

FESTUNGSSOMMER

MAX GIESINGER
12.06.2026

BRINGS
13.06.2026

VÖLKERBALL
17.07. & 18.07.2026

**HORIZONTE
WELTMUSIKFESTIVAL**
24.07. - 26.07.2026

GAUKLERFESTUNG
31.07. - 02.08.2026

RITTER LEAN
05.08.2026

**MAX HERRE &
JOY DENALANE**
07.08.2026

SAHNEMIXX
08.08.2026

IN EXTREMO
14.08.2026

Familienfest-Wochenende beim BSC Güls

Tennisclub Güls gewinnt Dorfturnier – Cosmos und Rot-Weiß sind Pokalsieger

Das Familienfest des BSC startet in diesem Jahr am Freitag mit einem F-Jugend-Spiel, bevor dann um 18 Uhr das traditionelle Dorfturnier begann. Hier stand nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern der Spaß und das Miteinander im Mittelpunkt. Beim diesjährigen GALA Bau Liesenfeld Dorfturnier des BSC Güls sicherte sich der Tennisclub Güls den Turniersieg. Die Mannschaft, die nach vielen Jahren erstmals wieder am Wettbewerb teilnahm, blieb während des gesamten Turniers ohne Punktverlust und setzte sich im Finale knapp mit 3:2 gegen den Musikverein Güls durch. Den dritten Platz belegte das Team „Zehnthof & Friends“, das sich im Siebenmeterschießen gegen die Sportfreunde Bisholder („Klein Spanien“) durchsetzen konnte.

Neben den erfolgreich platzierten Mannschaften nahmen unter anderem Teams des HC Koblenz, des BSC-Fanclubs, der SPD Güls, der CDU Güls sowie die Elternmannschaft der C-Jugend am Turnier teil. Die Spiele verliefen fair und boten den zahlreichen

Zuschauerinnen und Zuschauern spannende Begegnungen.

Für die passende Atmosphäre sorgte Live-Musiker Denny Purge. Trotz eines zwischenzeitlichen Gewitters blieb die Stimmung auf dem Turniergelände hervorragend.

Der Samstag gehörte ganz den Familien und Kindern. Ab 10 Uhr morgens standen Spiele und Turniere der Jugendmannschaften auf dem Programm. Es gab Kaffee und Kuchen und für die kleinen Gäste eine Torwand und eine Hüpfburg. Außerdem boten die Gülsler Husaren wieder das beliebte Kinderschminken an. Zum Abschluss des Wochenendes standen am Sonntag die Finale des Bitburger Kreispokals auf dem Programm. Insgesamt rund 1.000 Zuschauer strömten auf den Hübel. Im Finale der C-Ligisten besiegte der FC Cosmos Koblenz II den TuS Niederberg II mit 3:1. Im großen Finale der A- und B-Ligisten setzte sich der FC Rot-Weiß Koblenz II mit 3:0 gegen die SG Rheindörfer durch.



Ohne Punktverlust setzte sich der Tennisclub Güls in der Gruppe durch. Im Finale gewann die Mannschaft, die nach vielen Jahren endlich wieder am Turnier teilnahm, gegen das starke Team des Musikvereins.



Insgesamt knapp 1.000 Zuschauer besuchten am Sonntag die Pokalfinals. Besonders die Anhänger der SG Rheindörfer sorgten für eine fantastische Stimmung.

SPD Güls freut sich über Entscheidung

Grünes Licht für neue Kletterkombination für Spielplatz „Auf den Elf Morgen“

Die „AG Spielflächen“, eine dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Koblenz zugeordnete Arbeitsgemeinschaft, besuchte am 22. Mai verschiedene Spielflächen in Koblenz. Neben weiteren Vertretern des Jugendamtes und der Stadtratsfraktionen nahm der Güls Stadtrat Toni Bündgen teil. Eine Prioritätenliste für den Jugendhilfeausschuss sollte erstellt werden.



Nach Ortsbesichtigungen in verschiedenen Koblenzer Stadtteilen, z.B. Pfaffendorf, Neuendorf und Kesselheim, fand der letzte Ortstermin auf dem Spielplatz „Elf Morgen“ in Güls statt.

Hier waren sich die AG-Mitglieder schnell einig, dass für das vor einiger Zeit aufgrund von Sicherheitsbedenken abgebaute Spielgerät an gleicher Stelle Ersatz in Form einer neuen „Kletterkombination“ wünschenswert sei. Eine entsprechende Freigabe

der notwendigen Gelder wurde dem Jugendhilfeausschuss empfohlen. Außerdem soll auch der kleine Kinderspielfeld im Neubaugebiet „Güls-Süd“ durch eine kleinere Maßnahme aufgewertet werden.

Toni Bündgen: „Für Güls und vor allen für die Gülsler Kinder schöne Nachrichten. Ich freue mich, dass die Mitglieder der AG Spielflächen der Aufwertung der zwei Gülsler Spielplätze sehr aufgeschlossen gegenüberstanden und bin fest davon überzeugt, dass der Jugendhilfeausschuss bei seiner Sitzung im Juni sich den Empfehlungen der „AG Spielflächen“ anschließen wird. Eine Umsetzung ist dann für das 2. Halbjahr 2026 fest anvisiert.“

Auf dem Bild zeigt Toni Bündgen auf dem Spielplatz „Elf Morgen“ auf die Stelle, an der die neue Kletterkombination errichtet werden soll.

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSHALTER, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

RHEINPULS

**INTERSTELLAR
OVERDRIVE**
04.06.2026

BOUNCE
11.06.2026

**4 SWEDES
TRIBUTE ABBA REVIEW**
16.07.2026

UDOPIE
18.06.2026

MAM
25.06.2026

ABENTEUERLAND
27.06.2026

**PARTY ANIMALS
BAND**
02.07.2026

**SIMON UND GARFUNKEL
REVIVAL BAND**
04.07.2026

Facebook und Instagram
facebook.com/cafehahn
@cafehahn_koblenz



TERMINE

- 05.06. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- 07.06. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius
- 08.06. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 10.06. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 11.06. Donnerstag**
14-14.45 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek
Busparkplatz/Am Turnerheim
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
15-15.30 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek
Buswendeplatz Bisholder
16.00 Uhr Treffen der Senioren-Union der CDU
Restaurant Turnerheim
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 12.06. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
Gerlinde-Bündgen-Haus
- 13.06. Samstag**
ab 18 Uhr Aufstellen des Kirmesbaums
an der Antonius-Kapelle
danach Kirmes in Bisholder
Auf dem Hölzchen
- 14.06. Sonntag**
ab 12 Uhr Kirmes in Bisholder
Auf dem Hölzchen
14.00 Uhr Führung: Der lebendige Weinberg
Treffpunkt Weingut Lunnebach
15.30 Uhr Sommerkonzert der Chöre
Pfarrkirche St. Servatius
- 15.06. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 17.06. Mittwoch**
13.00 Uhr Seniorennachmittag, Halbtagesfahrt
zur Brombeerschanke in Linz
Abfahrt Feuerwehrhaus
19.00 Uhr Mittwochsimpuls
Alte Kirche
- 18.06. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 19.06. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
ab 17 Uhr Johannes-Fest
Weingut Johannes Müller
- 20.06. Samstag**
ab 15 Uhr Johannes-Fest
Weingut Johannes Müller
- 21.06. Sonntag**
10.00 Uhr Ökologische Wanderung SPD Gölser
Treffpunkt: Sportplatz
ab 15 Uhr Johannes-Fest
Weingut Johannes Müller
- 22.06. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 24.06. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 25.06. Donnerstag**
14-14.45 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek
Busparkplatz/Am Turnerheim
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
15-15.30 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek
Buswendeplatz Bisholder
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
19.00 Uhr Fußballstammtisch
Gasthaus zum Rebstock/Wackeler
- 26.06. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
Gerlinde-Bündgen-Haus
- 27.06. Samstag**
11.00 Uhr Grüner (Müll-)Spaziergang
Treffpunkt Feuerwehrhaus
- 29.06. Montag**
16.00 Uhr Oscar liest vor – Bücherei in der
Pfarrbegegnungsstätte
- 01.07. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 02.07. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte

CDU Gölser und Bisholder stolz

Philip Rünz erhält Sitz im Innenausschuss

Die Ausschussbesetzungen im neu gewählten rheinland-pfälzischen Landtag stehen fest und die CDU Gölser und Bisholder freut sich mit ihrem Landtagsabgeordneten Philip Rünz über eine besondere Auszeichnung: Der junge Koblenzer Abgeordnete arbeitet künftig als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Inneres und Integration sowie in der Strafvollzugskommission mit. Als stellvertretendes Mitglied gehört er zudem dem Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Digitalisierung und Staatsmodernisierung sowie dem Ausschuss für Gesundheit, Wissenschaft und Weiterbildung an.



„Wir sind sehr stolz auf Philip. Dass er als frisch gewählter Abgeordneter gleich

einen Platz im Innenausschuss erhält, ist keine Selbstverständlichkeit. Das zeigt, welches Ansehen er auch in Mainz bereits genießt“, betont August Hollmann, Vorsitzender der CDU Gölser und Bisholder. Für Hollmann ist die Ausschussbesetzung auch inhaltlich ein Gewinn für die Region: „Sicherheit, Polizei und Migration sind Themen, die unsere Menschen

hier direkt betreffen. Wir können froh sein, dass Philip Rünz genau dort mitarbeitet, wo Entscheidungen getroffen werden, die vor Ort spürbar sind.“

Rünz zeigt sich entschlossen, den Vertrauensbeweis einzulösen: „Gerade für jemanden, der neu im Landtag ist, ist dieser Platz keine Selbstverständlichkeit. Ich werde ihn mit vollem Einsatz ausfüllen.“ „Philip Rünz ist in Koblenz verwurzelt, kennt die Menschen und ihre Sorgen und er wird diese Stimme jetzt in Mainz einbringen. Darauf freuen wir uns“, so Hollmann abschließend.

03.07. Freitag

15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße

06.07. Montag

9.00 Uhr Tischlein Deck Dich
Frühstück für alle
Pfarrbegegnungsstätte

16.00 Uhr Oscar liest vor – Bücherei in der
Pfarrbegegnungsstätte

08.07. Mittwoch

13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte

09.07. Donnerstag

14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte

16.00 Uhr Treffen der Senioren-Union der CDU
Restaurant Turnerheim

10.07. Freitag

15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße

ab 18 Uhr 24. Hoffest
Weingut Lunnebach

11.07. Samstag

ab 17 Uhr 24. Hoffest
Weingut Lunnebach

12.07. Sonntag

ab 11 Uhr 24. Hoffest
Weingut Lunnebach

15.07. Mittwoch

14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte

16.07. Donnerstag

14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte

17.07. Freitag

15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße

19.07. Samstag

14.00 Uhr Führung: Der lebendige Weinberg
Treffpunkt Weingut Lunnebach

22.07. Mittwoch

13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte

23.07. Donnerstag

14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte

24.07. Freitag

15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße

25.07. Samstag

11.00 Uhr Grüner (Müll-)Spaziergang
Treffpunkt Feuerwehrhaus

15-22 Uhr Kilometer7 - PopUp Weinbar
Grillhütte Heyerberg

29.07. Mittwoch

14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Geburtstags-
feier mit Maria Damm-Klein
Pfarrbegegnungsstätte

30.07. Donnerstag

14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte

31.07. Freitag

15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße

03.08. Montag

9.00 Uhr Tischlein Deck Dich
Frühstück für alle
Pfarrbegegnungsstätte

Neues vom Gölser Wochenmarkt im Juni

Der erste Juniwochenmarkt findet am 5.06. statt. An diesem Tag bietet der Beirat für Migration und Integration mit seinem „Erzähltisch“ alten und neuen Gölser Bürgerinnen und Bürgern wieder die Möglichkeit, miteinander zu sprechen und sich so besser kennenzulernen.

Am 12.06. wollte eigentlich unser Gewürzmann kommen, aber er ist leider verhindert. Gewürze gibt es also leider erst wieder am 10.07. – zumindest auf dem Wochenmarkt.

Dafür werden wir an diesem Tag vom Förderverein der Kita „Rappelkiste“ verwöhnt: Es wird wieder leckerer selbstgebackener Kuchen angeboten – und dazu eine zweite Besonderheit: Weil unser CafelinO anderweitige Verpflichtungen hat, haben wir uns um einen tollen Ersatz bemüht: Baristaz Coffee Heroes (die beiden Koblenzer Locations am Bahnhof und in der Schlossstraße werden vielen bekannt sein) kommen mit ihrem Baristaz-Bike auf den Wochenmarkt und werden ihre Kaffeespezialitäten anbieten. Die beiden folgenden Juniwochen sind dann ganz normal. Und weil immer wieder gefragt wird: Die Ölmühle Bertgen und unser Imker Schwesing kommen 14tägig, d.h. im Juni am 12. und am 26.

Etwas ganz Besonderes bieten wir dann auf vielfachen Wunsch am 3.07.: So mancher wird sich noch an den Langos-Mann beim Blütenfest erinnern. Weil der immer wieder gefragt wurde, warum er nicht auf dem Wochenmarkt steht, haben wir gemeinsam einen Tag gefunden, an dem dieser interessante Wagen mit seiner ursprünglich ungarischen Spezialität tatsächlich mal einen Termin frei hatte. Also liebe Langos-Fans: Am 3.07. müsst ihr massenhaft kommen, um zu beweisen, wie sehr ihr diese Fladen mögt!

Zum Schluss: Wie schon in den letzten Jahren wird der Fischmann spätestens im Juli und August eine Sommerpause einlegen. Wir hoffen, dass die Temperaturen im Juni nicht so hoch bleiben wie im Augenblick, sodass er überhaupt so lange durchhält. Aber auch Saals Käsekiste wird uns am 19.06., 26.06. und 3.07. wegen eines Urlaubs fehlen. Unser Tipp: Zumindest die meisten Hartkäse kann man am 12.06. auf Vorrat kaufen und vor Ort laminieren lassen, dann halten die sich ziemlich lange!

Das wars für heute. Wir wünschen euch allen einen schönen Juni und hoffen, dass wir uns möglichst oft in alter Frische und gut gelaunt auf dem Gölser Wochenmarkt sehen werden.

Euer Wochenmarktteam

Neu gewählter Vorstand nimmt Arbeit auf

Team des Heimatmuseums Gölser bereitet Wiedereröffnung der Jubiläumsausstellung vor



Der neu gewählte Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen und bereitet derzeit die Wiederaufnahme des Museumsbetriebs vor. Geplant ist, das Museum ab September wieder regelmäßig sonntags zu öffnen.

Zuvor war die Zukunft des Heimatmuseums zwischenzeitlich ungewiss. Der langjährige Vorstand hat sich nach der Jubiläumsausstellung bewusst zurückgezogen und die Suche nach einer Nachfolge eingeleitet. Inzwischen haben sich elf Personen bereit erklärt, die Arbeit fortzuführen und den Museumsbetrieb zu übernehmen. Der neue Vorstand arbeitet aktuell an der inhaltlichen Überarbeitung der Ausstellung. Leihgaben aus der Jubiläumsausstellung mussten mittlerweile zurückgegeben werden; die dadurch entstandenen Lücken sollen bis zur Wiedereröffnung durch neue,

geeignete Inhalte ergänzt werden. Der genaue Termin für den Start des regelmäßigen Sonntagsbetriebs werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Das Heimatmuseum Gölser lädt weiterhin ausdrücklich zur Mitarbeit ein. Interessierte, die sich mit der Geschichte von Gölser beschäftigen oder an der

Gestaltung von Ausstellungen mitwirken möchten, können sich sowohl an den 1. Vorsitzenden Josef Bündgen (E-Mail: josef@bundgen.de) als auch an den 2. Vorsitzenden Hubertus Hacke-Dietze (E-Mail: info@hubertus-hacke.de) wenden.

Der neue Vorstand freut sich über jede weitere Unterstützung.

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

ABFALL IN GÜLS

Altpapier	11.06. / 02.07.
Gelber Sack	23.06. / 14.07.
Grünschnitt	
Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)	26.06. / 31.07.
Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	25.06. / 30.07.

Gemeindebüro in der „alten Schule“

Gulisstraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Andrea Mehlbreuer
Montag bis Donnerstag: 12 - 14 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeberin: Mareike Lang,
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung
monatlich an die erreichbaren Haushalte in Gölser
und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen
dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die
Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine
Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 2 ab
Januar 2026. Gezeichnete Artikel geben nicht die
Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den
Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten
Sie Ihre Zeitung mit.
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.